

Nachbarschaftshilfe setzt neue Ideen um

Vorsitzender Hans Dieter Herget stellt den Verein beim Bürgertreff in Rainrod vor

Rainrod (red). Während des jüngsten Bürgertreffs in Rainrod hat Hans Dieter Herget die Nachbarschaftshilfe Schotten vorgestellt. Angesichts der nicht mehr fernen Osterfeiertage hatten die fleißigen Helferinnen und Helfer der Rainröder Arbeiterwohlfahrt die Tische österlich dekoriert. Vorsitzende Veronika Wingefeld begrüßte wieder über 30 Gäste.

Angelika Köhler übernahm es, die Gäste zu Beginn mit Übungen für Hände, Arme und Schultern in Bewegung zu bringen. Anschließend stellte Hans Dieter Herget die Nachbarschaftshilfe Schotten vor, deren Vorsitzender er seit der Vereinsgründung im Jahr 2003 ist. Vor der Gründung habe man sich bewusst gemacht, was es bedeutet, dass der Anteil älterer Menschen in der Gesellschaft stetig wächst, und welche Auswirkungen das im Alltag der Menschen hat.

Es sei sehr erfreulich, dass heute viele Menschen ein hohes Alter erreichten und lange Zeit selbstbestimmt leben könnten. Es gebe aber auch zunehmend Hilfebedarf bei alltäglichen Dingen. In dieser Hinsicht könnten Ehrenamtliche gut unterstützen, während zum Beispiel bei Pflegebedürftigkeit Profis gebraucht würden. Der Verein habe etwa 30 Personen, die er an Hilfsbedürftige vermitteln könne.

Konto mit Zeitpunkten

Herget wies auf zwei Besonderheiten hin. Jedes Vereinsmitglied, das aktiv werden wolle, sei mit seinen persönlichen Interessen registriert. Das stelle sicher, dass jeder entsprechend seiner Neigungen und Möglichkeiten passgenau eingesetzt werden könne.

Die zweite Besonderheit sei, dass für erbrachte Hilfen Zeit-

punkte gutgeschrieben werden. Die Idee dahinter sei, dass Menschen, die Zeitpunkte gesammelt haben, kostenlose Hilfen vom Verein beanspruchen könnten, wenn sie selbst Unterstützung brauchen. »Das Konto mit den Zeitpunkten funktioniert wie eine Versicherung, allerdings ohne Wertver-

lust durch Inflation«, erklärte Herget.

Nach 20 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit schaue man jetzt nach vorne und setze neue Ideen um. So kooperiere man mit dem Schottener Mehrgenerationenhaus, um älteren Menschen die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisie-

rung näherzubringen. Die Begleitung hilfsbedürftiger Personen bei Einkäufen gehörte von Anfang an zu den Unterstützungsleistungen des Vereins, nun gebe es konkrete Pläne, auch einen Lieferservice aufzubauen. Menschen, die nicht mobil sind, könnten ihre Waren im Supermarkt bestellen und die Nachbarschaftshilfe organisieren den Transport nach Hause. Unter anderem sei eine Kooperation mit dem Rainröder Tegut-Lädchen geplant. »Das kann auch ein Baustein sein, mehr Umsatz zu generieren, damit unser Lädchen dauerhaft erhalten bleibt«, sagte Herget. Weitere Informationen zum Verein gibt es auf www.nachbarschaftshilfe-schotten.de.

Am Ende des Awo-Bürgertreffs wies Vorsitzende Veronika Wingefeld darauf hin, dass die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause am Dienstag, 9. April, stattfinden wird.



Angelika Köhler bringt die Gäste zu Beginn mit Übungen für Hände, Arme und Schultern in Bewegung.

FOTO: RED.